

landeingelegenen Rotten, die sich namentlich in dem Thal vertheilen, das der Westküste entlang und von dieser nur durch einen schmalen Küstenhügelzug getrennt nordwestlich bis zum Dorfe Luka zieht.¹ Auf Giuppana befindet sich auch eine von der Anglobank errichtete Sardellenfabrik.

Der etwa 5 Kilometer lange Weg zwischen beiden Orten ist einer der reizendsten im ragusäischen Inselgebiete, da er fort zwischen Weingärten und prachtvollen Olivenhainen dahinführt, zu welchen von den Höhen der Küstenhügel zahlreiche Kirchlein niederblicken.

Luka liegt im Hintergrunde einer schmalen Bucht, welche dadurch entsteht, dass der Inselkörper hier eine zwei Kilometer lange schmale Gebirgsszunge gegen Nordwesten, der Insel Jakljan entgegenstreckt. Zwischen beiden Inseln wird so eine Meerenge gebildet (Harpati), die noch heute den Namen Bocca Pompejana führt, da durch sie einst M. Octavius, ein Feldherr des Pompejus, dem zu Cäsars Partei gehörenden Vatinius entwichte, weil letzterer mit seiner Flotte weit buchtauswärts hielt und den Durchbruch zwischen Jakljan und der oberwähnten Gebirgsszunge Giuppanas nicht bemerken konnte. Besser hielt im Jahre 1806 ein russisches Linienschiff den Ausgang der Bucht von Luka besetzt, indem es eine auf Transportschiffen hieher gekommene österreichische Heeresabtheilung 9 Monate lang interniert zu halten wusste.

Giuppana gehörte zu den frühesten Erwerbungen der Ragusäer, da diese die Insel schon von dem 1050 bis 1080 in Serbien regierenden Michael Voislav als Geschenk erhielten. In der Folge scheint sie zu ziemlicher Blüte gediehen zu sein, dass sie aber nachmals auch an dem Niedergange der ragusäischen Schifffahrt theilnahm, beweisen die Ruinen so mancher Capellen und Häuser,² die auf Giuppana ebenso wie auf den anderen Inseln zu finden sind. So bestand z. B. einen Kilometer nördlich von S. Giorgio ein schon im Jahre 1272 urkundlich erwähntes Kloster (S. Michael, Pakljena), dessen Mönche aber schon vor alters nach S. Giacomo übersiedelten.



LUKA (auf Giuppana).

Die Insel Mezzo (Lopud).

Hat Giuppana nur etwa ein Fünftel der Grösse Meledas, so ist die südwärts anschliessende, von Ragusa nur 12 Kilometer entfernte Insel Mezzo (Delaphodia), nur etwa ein Fünftel so gross wie Giuppana und wer im Südhafen (Val Bisson) landet, spaziert leicht in einer Stunde über den

¹ Luka hat 695, S. Giorgio 405 Einwohner.